

21.01.2005 – 16:00 Uhr

Sperrfrist: Innsbruck geht mit einem ausgereiften Konzept ins Rennen um die Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2014

Innsbruck (ots) -

SPERRFRIST: Freitag 21.01.2005, 16:00 Uhr

50 Jahre nach der Austragung der ersten Olympischen Winterspiele sollen diese wieder nach Innsbruck kommen.

Kompakte Spiele: In Innsbruck können kompakte Spiele durchgeführt werden. Alle Austragungsorte und Sportstätten befinden sich innerhalb eines Kreises mit 20 km Radius. Vom geplanten Olympischen Dorf sind es beispielsweise nur 10 Minuten zu den wichtigsten sportlichen Einrichtungen.

Sportlich nachhaltig: Eine nachhaltige Nutzung der Sportstätten ist garantiert. Der beste Beweis dafür sind die Austragungsorte der Spiele von 1964: Sowohl Eisstadion, Sprungschanze als auch der Eiskanal wurden in den letzten Jahren für Sportveranstaltungen genutzt und präsentieren sich heute in bestem Zustand.

Solides Finanzkonzept - Hervorragende Infrastruktur

Innsbruck ist in der glücklichen Lage, Olympische Spiele mit langfristig wirksamen Investitionen durchzuführen. Die Sportstätten sind grossteils auf dem neuesten Stand bereits errichtet. Von 1999 bis 2005 wurden in Innsbruck und Umgebung rund 150 Millionen Euro in Sportinfrastruktur, die es auch für Olympia braucht, investiert. Die benötigte Verkehrsinfrastruktur ist bereits vorhanden oder in Planung. Diese Projekte - wie zum Beispiel die Regionalbahn in der Umgebung von Innsbruck und die Strassenbahn in Innsbruck - werden auch ohne Olympische Spiele in Innsbruck errichtet. Landeshauptmann Herwig van Staa weist darauf hin, dass Spiele in Innsbruck auch für den österreichischen Steuerzahler gut ausgehen würden.

Der Chef der Tirol Werbung Josef Margreiter setzt auf die grosse Erfahrung Tirols in der Vorbereitung und Ausrichtung von sportlichen Grossereignissen. Margreiter: "Tirol hat ein enormes Know-How in der Durchführung von internationalen sportlichen Grossveranstaltungen und empfängt Sportler und Gäste mit weltweit anerkannter Gastfreundschaft. Ein gutes und eindrucksvolles Beispiel dafür ist das jährliche Hahnenkammrennen in Kitzbühel. Aber gerade im Jahr 2005 stellen wir diese Kompetenz mit der Winteruniversiade, der Biathlon-WM sowie der Eishockey-Weltmeisterschaft einmal mehr unter Beweis. "Die Tirol-Werbung wäre ein professioneller und starker Partner für eine internationale Bewerbung Innsbrucks".

Den gesamten Presstext lesen Sie auf: www.tourismuspresse.at

Kontakt:

Tirol Werbung - Tirol Tourist Board
Mag. Fabienne Edenhauser-Riede
Pressesprecherin Tirol Werbung
Tel: +43(0)512 5320 317
Fax: +43(0)512 5320 92317
fabienne.riede@tirolwerbung.at
www.tirol.at